

Lua Grundlagen

Einführung in die Lua Programmiersprache



05.05.2014

Ingo Berg

berg@atvoigt.de

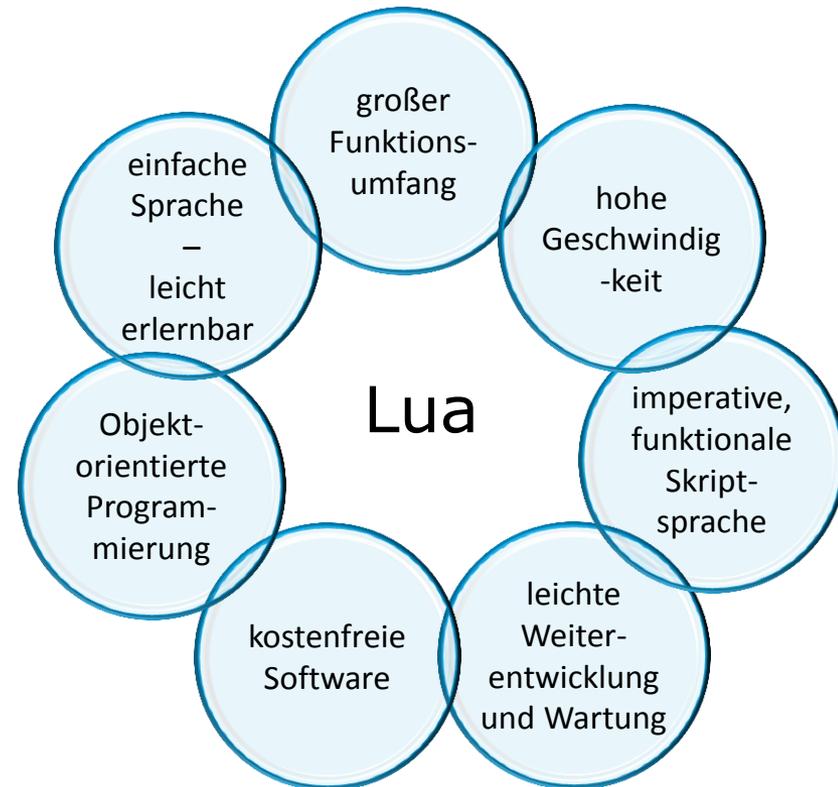
Automatisierungstechnik Voigt GmbH

Was ist Lua?

- freie Programmiersprache
- speziell entwickelt für eingebettete Systeme von *Computer Graphics Technology Group* der Päpstlich Katholischen Universität von Rio de Janeiro (Brasilien)

```
for i = 1, 100 do
  xval[i] = i-50

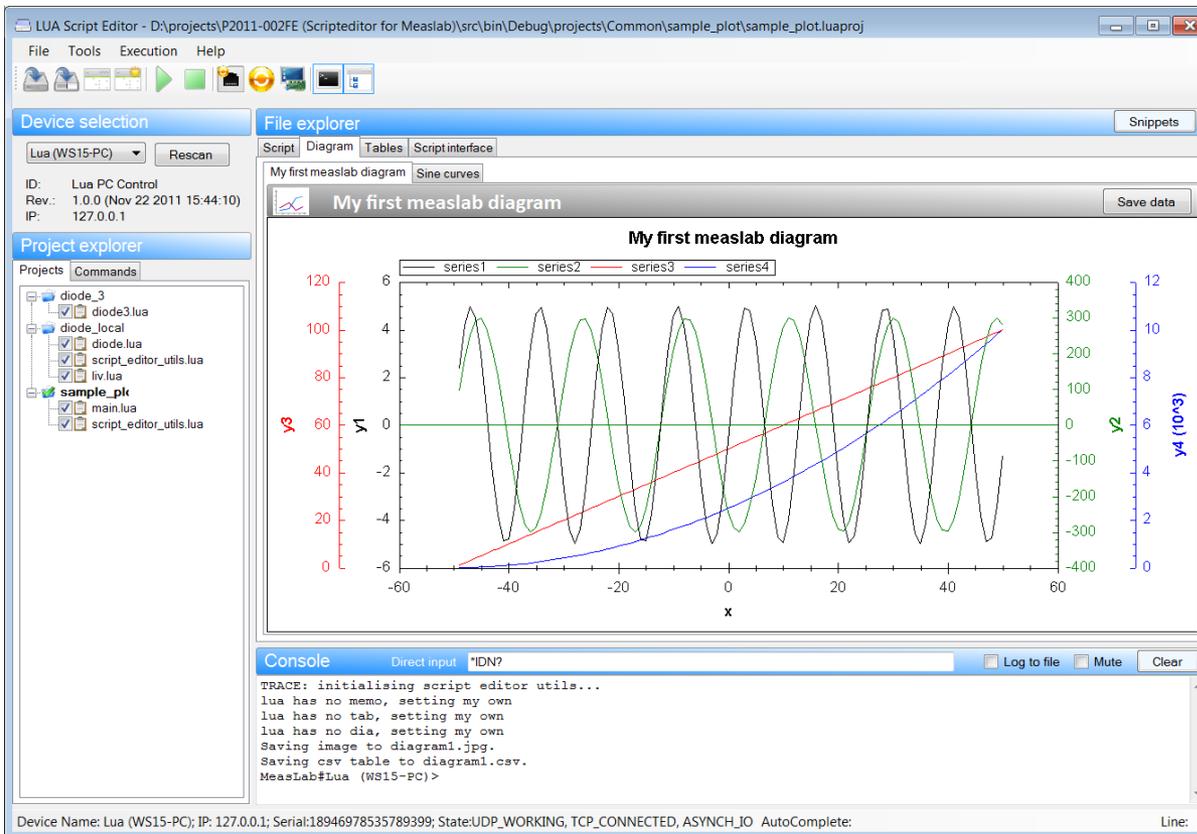
  if (sys.control_var==2) then
    yval[i] = 3 * math.sin(n/5) * math.sin(i/5 + n/3)
  elseif (sys.control_var==3) then
    yval[i] = 3 * math.sin(i/5 + n/3)
  elseif (sys.control_var==4) then
    yval[i] = 3 * math.tan(i/5 + n/3)
  end
end
```



TSP Skripte

- TSP steht für „Test Script Processor“
- Programmiersprache für Messgeräte von KEITHLEY Instruments
- Lua (5.1) ist die Programmiersprache der TSP-Skripte
- TSP Skripte erweitern Lua mit speziellen Befehlen für die Steuerung von KEITHLEY Messgeräten

- dient zur Visualisierung von Messdaten (Diagramme, Tabellen...)
- Integrierte graphische Benutzeroberfläche (GUI)
- Lua-Skripte mit Benutzeroberfläche versehen



Variablentypen (Einfache Typen)

Beispiel 1: Gleitkommazahlen

```
a = -1.234  
print(a)
```

(Dezimaltrennzeichen ist der Punkt!)

Beispiel 2: Stringvariablen

```
b = "Hallo Welt!"  
print(b)
```

Beispiel 3: Logische Variablen

```
c = true  
print(c)
```

(Nur zwei Zustände: true / false)

Variablentypen (Spezielle Typen)

Beispiel 4: Not In List (Bedeutung: Diesen Wert Gibt es nicht!)
 `d = 1.23` (Zuweisen)
 `d = nil` (Wert wieder löschen)
 `print(d)`

Beispiel 5: Tabellen (Feldvariablen)
 `e = {1,2,"hallo"}` (Gemischte Typen)
 `print(e)` (wenig hilfreich!)
 `print(e[1], e[2], e[3])` (viel besser!)

Beispiel 6: Funktionen
 `f = print`
 `f("Hallo Welt")`

Variablentypen (Tabellen)

Der Tabelleninhalt ist entweder nummeriert:

```
tab1 = {1,2,"hallo"}  
print(tab1[1], tab1[2], tab1[3])
```

Oder benannt:

```
tab2 = { x=0, y=0, z=9.81}  
print(tab2.x, tab2.y, tab2.z)
```

Was sind Blöcke?

- Ein Block ist definierter Abschnitt im Quellcode:
 - Eine Funktion
 - Eine Schleife
 - Der Inhalt einer if-then-Anweisung
- Blöcke werden in der Regel mit dem Schlüsselwort „end“ beendet

Was sind Blöcke?

- Ein Block enthält eine oder mehrere Lua Anweisung.
- Das Lua Skript selbst kann auch als Block gesehen werden
- Schlüsselworte wie `end`, `else`, `elseif` weisen auf ein Blockende hin
- Blöcke können verschachtelt sein.

Beispiel 1: Eine Funktion

```
function test()  
    ...  
end
```

Beispiel 2: Eine Schleife

```
for i=1,5 do  
    ...  
end
```

Lokale und Globale Variablen

- Lokale Variablen werden mit dem Schlüsselwort „local“ gekennzeichnet.
- Sie sind nur in dem Block gültig, in dem sie definiert wurden
- Beispiel:

```
a = nil; b=nil (evtl. ist a oder b noch von vorherigen Beispielen definiert)
```

```
function testVar()  
  a = "Hallo Welt"  
  local b = "Lokale Variable"  
end
```

```
testVar() (Wir müssen die Funktion aufrufen, sonst passiert nichts)  
print(a,b)
```

Kommentare

- Kommentare werden bei der interpretation des Skriptes ignoriert.
- Kommentare sollen helfen sich im Skript besser zurecht zu finden.
- Einzeiliger Kommentar:

```
-- Das ist ein einzeiliger Kommentar
```

- Mehrzeiliger kommentar:

```
--[[ Das ist ein mehrzeiliger Kommentar  
Diese Zeile gehört noch zum Kommentar  
]]
```

Schlüsselwörter

Schlüsselwörter sind reservierte Begriffe, die nicht in Variablen oder Funktionsnamen verwendet werden dürfen:

```
and      break    do        else
elseif   end       false     for
function if       in        local
nil      not      or        repeat
return   then    true     until
while
```

Mathematikoperatoren

Lua kennt folgende binäre Operatoren:

+	Addition	$c = a + b$
-	Subtraktion	$c = a - b$
*	Multiplikation	$c = a * b$
/	Division	$c = a / b$
^	Potenzieren	$c = a ^ b$

Lua kennt folgende unäre Operatoren:

-	Negation	$c = -a$
---	----------	----------

Vergleichsoperatoren

Vergleichsoperatoren überprüfen, ob eine Bedingung wahr ist oder nicht. Lua kennt folgende binäre Vergleichsoperatoren:

Operator	Bedeutung	Beispiel	Ergebnis
<code>==</code>	Ist gleich	<code>"Hallo" == "Hallo"</code>	<code>true</code>
<code>~=</code>	Ungleich	<code>"Hallo" ~= "Welt"</code>	<code>true</code>
<code><</code>	Kleiner als ...	<code>5 < 3</code>	<code>false</code>
<code>></code>	Größer als...	<code>5 > 3</code>	<code>true</code>
<code><=</code>	Kleiner oder gleich	<code>4 <= 5</code>	<code>true</code>
<code>>=</code>	Größer oder gleich	<code>4 >= 5</code>	<code>false</code>

Das Ergebnis von Vergleichen ist entweder `true` oder `false`.

Logische Operatoren

Logische Operatoren können nur auf Booleanwerte angewendet werden. Lua kennt folgende binären Logikoperatoren:

Operator	Bedeutung	Beispiel
<code>and</code>	Logisches und	<code>(a>b) and (a<c)</code>
<code>or</code>	Logisches oder	<code>(a>b) or (a>c)</code>

Für die Umkehrung einer Bedingung gibt es den Negationsoperator:

Operator	Bedeutung	Beispiel
<code>not</code>	Logische Negation	<code>not (a<b)</code> ist identisch mit <code>a>=b</code>

For Schleifen

- Schleifen führen einen Codeblock mehrfach aus.
- Die Ausführung endet, wenn ein Zähler einen Wert erreicht oder eine Bedingung erfüllt ist bzw. nicht mehr erfüllt ist.
- Lua kennt drei Arten von Schleifen:
 - For-Schleifen
 - While-Schleifen
 - Repeat-Schleifen

For Schleifen

- For Schleifen zählen ausgehend von einem Startwert bis zu einem Endwert in einer vorgegebenen Schrittweite. Der Wert wird in der Schleifenvariable gespeichert (hier: i)
- Der Innerhalb der "for"-Anweisung stehende Codeblock wird ausgeführt bis der Endwert erreicht wird.
- Die Schrittweite ist optional, fehlt sie wird eins angenommen.
- Ist die Schrittweite negativ, zählt die Schleife rückwärts.

Beispiel:

```
-- for Schleifen
startwert=1; endwert=10; schrittweite=1
for i=startwert,endwert,schrittweite do
    print("Ich kann zählen "..i)
end
```

While - Schleifen

- While Schleifen führen einen Block so lange aus, wie eine Bedingung erfüllt ist.
- Die Überprüfung der Schleifenbedingung erfolgt am Schleifenanfang

Beispiel:

```
i = 0
while (i<10) do
  print("Ich kann zählen: " ..i)
  i = i + 1
end
```

Repeat - Schleifen

- Repeat Schleifen führen einen Block so lange aus, bis eine Bedingung erfüllt ist.
- Unterschied zur While-Schleife: Die Überprüfung der Schleifenbedingung erfolgt am Schleifenende

Beispiel:

```
i = 0
repeat
  print("Ich kann zählen: " ..i)
  i = i + 1
until i>=10
```

- Verzweigung führen einen Codeblock in Abhängigkeit einer Bedingung aus:

```
if Bedingung then
  -- Codeblock
end
```

- Verzweigungen können Alternativen enthalten:

```
if Bedingung then
  -- Codeblock
else
  -- Alternativer Codeblock
end
```

- Es können auch mehrere Bedingungen aneinander gereiht werden:

```
if (eindruck>1000) then
  print("Sehr beeindruckend!")
elseif (eindruck>100) then
  print("Beeindruckend!")
elseif (eindruck>10) then
  print("Mittelprächtigt")
else
  print("wenig beeindruckend")
end
```

- Funktionen sind Codeblöcke, die einen Namen und eine Parameterliste haben. Sie beginnen mit dem Schlüsselwort `function` und hören mit dem Schlüsselwort `end` auf:

```
function MachWas (parameter1, parameter2)
...
end
```

- Funktionsrückgabewerte werden mit dem `return` Schlüsselwort gekennzeichnet. Sollen mehrere Werte zurück gegeben werden, so werden diese durch Komma getrennt:

```
function MachEinWenigMehr (a, b)
    return a, b
end
```

- Funktionen werden nur ausgeführt, wenn sie aufgerufen werden:

```
a, b = MachEinWenigMehr (10, 20)
```

Funktionen können sich auch selbst rekursiv aufrufen:

```
function factorial(n)
    if n == 0 then
        return 1
    else
        return n * factorial(n - 1)
    end
end
```

Mehr Details auf www.lua.org
<http://www.lua.org/manual/>

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns:

Automatisierungstechnik Voigt GmbH
Löbtauer Straße 67
01159 Dresden

Tel.: + 49 351 213 86 40
Fax: + 49 351 213 86 50
E-Mail: atv@atvoigt.de

